

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bereitung. So vermochte denn auch der Feind (russisches XI. Korps und Teile des XXIII.) durch seine zahlreichen Geschütze und Maschinengewehre dem Nordflügel der Gruppe Fabini den Durchbruch zu verwehren. Bei Terescheny schien aber der Vorstoß geglückt; hier wichen die Russen zurück. Die 30. ID., FML. Jesser, verfolgte den fliehenden Feind kraftvoll bis über Preworokie. Nun brachen aber starke Reserven der Russen zum Gegenstoß vor und drängten die 30. ID. nach erbittertem Kampfe wieder zurück. Das ganze XVII. Korps mußte schließlich unter dem heftigen Druck der Russen in seine Ausgangsstellungen zurückgenommen werden. Die Verluste des ergebnislosen Angriffes betragen an Toten, Verwundeten und Vermißten mehr als 3500 Streiter. Davon entfiel etwa die Hälfte auf die 30. Division.

GLt. Conta hatte bereits am 5. August drei Bataillone der 200. ID. neben dem rechten Flügel des XVII. Korps angreifen lassen; diese Gruppe war jedoch zu schwach, um den Divisionen Fabinis vorwärts-zuhelfen, und blieb vor den, von den Russen stark besetzten Orten Oprischeny und Tereblestie liegen. Als nun am 9. August die 30. ID. vor den vordringenden Russen zurückweichen mußte, sandte GLt. Conta alle Truppen der 200. ID. in den Raum westlich von Oprischeny, um sie bei einem neuerlichen Anstürme des Feindes zum Gegenstoß einsetzen zu können.

Auf dem Südflügel des Karpathenkorps rang die deutsche 1. ID. unterdessen vergeblich um den Brückenkopf, der die Stadt Sereth im Westen umgab. Vom XXVI. Korps nahm die 59. ID., FML. Pichler, am 9. August nach hartem, langandauerndem Kampfe die Höhen zwischen Solka und Glitt und drang tags darauf bis Arbora und Burla vor (S. 329). Die 40. ID., FML. Nagy, verhinderte bei Hadikfalva Vorstöße der Russen über die Suczawa. FML. Horsetzky wollte sich nun der Höhe Ciota südöstlich von Burla bemächtigen, um sodann mit der Hauptkraft seines Korps zunächst auf Kalafindestie (östlich von Hadikfalva) und später zwischen den Flüssen Sereth und Suczawa in südöstlicher Richtung auf Hantesti und gegen die Stadt Suczawa vorzudringen. Durch einen am 10. August erlassenen Armeebefehl wurde der Korpsführer angewiesen, starke Reserven hinter seinem linken Flügel zu bilden. Der beabsichtigte Angriff auf die Höhe Ciota sollte jedoch nur dann ausgeführt werden, wenn er Erfolg versprechen würde. Falls sich der Feind jedoch gegenüber dem XXVI. Korps schwächte, war sofort anzugreifen. Denn die Hauptaufgabe des FML. Horsetzky blieb, der Gruppe Krauss das schwierige Vorgehen aus dem Gebirge zu erleichtern.